

Prolog

zu den

neusten

Offenbarungen Gottes

verdeutschte

durch

Dr. Carl Friedrich Bahrdt.

Giessen 1774.

Die Frau Professorn tritt auf im Puz,
den Mantel umwerfend. Bahrdr sitzt
am Pulten ganz angezogen und
schreibt.

Frau Bahrdr.

So komm denn Kind, die Gesellschaft im Garten
Wird gewifs auf uns mit dem Caffee warten.

Bahrdr.

Da kam mir ein Einfall von ohngefähr,

(sein geschriebenes Blatt ansehend.)

So redt' ich wenn ich Christus wär.

Frau Bahrdr.

Was kommt ein Getrappel die Trepp herauf?

Bahrdr.

's ist ärger als ein Studentenhauf.

Das ist ein Besuch auf allen Vieren.

Frau Bahrdr.

Gott behüt! 's ist der Tritt von Thieren.

Die vier Evangelisten mit ihrem Gefolg treten herein. Die Frau Doktorin thut einen Schrey. Matthäus mit dem Engel, Markus begleitet vom Löwen, Lukas vom Ochsen, Johannes über ihm der Adler.

Matthäus.

Wir hören du bist ein Biedermann

Und nimmst dich unfers Herren an.

Uns wird die Christenheit zu enge,

Wir sind jezt überall im Gedränge.

Esbrdr.

Willkomm ihr Herrn! Doch thut mirs leid.

Ihr kommt zur ungeleg'nen Zeit

' Muß eben in Gesellschaft 'nein.

Johannes.

Johannes.

Das werden Kinder Gottes seyn.
Wir wollen uns mit dir ergözen.

Bahrdr.

Die Leute würden sich entsetzen.
Sie sind nicht gewohnt solche Bärte breit,
Und Röcke so lang und Falten so weit,
Und eure Bestien muß ich fagen,
Würde jeder andre zur Thür naus jagen.

Matthäus

Das galt doch alles auf der Welt
Seitdem uns unser Herr bestellt.

Bahrdr.

Das kann mir weiter nichts bedeuten.
Gnug so nehm ich euch nicht zu Leuten.

Markus.

Und wie und was verlangst denn du?

Bahrdr.

Dafs ichs euch kürzlich fagen thu.
Es ist mit eurer Schriften Art
Mit euren Falten und eurem Bart,

Wie

(VI)

Wie mit den alten Thalern schwer;
Das Silber fein geprobet fehr,
Und gelten dennoch jetzt nicht mehr.
Ein kluger Fürst der münzt sie ein
Und thut ein tüchtigs Kupfer drein,
Da mag's denn wieder fort kursiren!
So müßt ihr auch, wollt ihr ruliren,
Euch in Gesellschaft produziren,
So müßt ihr werden wie unfer einer;
Gepuzt, gestuzt, glatt. — 's gilt sonst keiner,
Im seidnen Mantel und Kräglein flink
Das ist doch gar ein ander Ding.

Lukas der Mahler.

' Möcht mich in dem Kostume sehn!

Bahrdt.

Da braucht ihr gar nicht weit zu gehn,
' Hab jußt noch einen ganzen Ornat.

Der Engel Matthäi.

Das wär mir ein Evangelisten Staat.
Kommt —————

Matthäus.

Johannes ist schon weggeschlichen
Und Bruder Markus mit entwichen.

Dei

*Des Lukas Ochs kommt Bahrdten zu
nah, er tritt nach ihm.*

Schafft ab zuerst das garstig Thier,
Nehm ich doch kaum ein Hündlein mit mir.

Lukas.

Mögen gar nichts weiter verkehren mit dir

(Die Evangelisten mit ihrem Gefolg ab)

Frau Bahrdt.

Die Kerls nehmen keine Lebensart an.

Bahrdt.

Komm, 's sollen ihre Schriften dran.
